



Unsere Mission  
*Menschlichkeit*

---

Evangelisches Hilfswerk  
Josef-Felder 45  
Sozial Betreutes Wohnhaus

# **Josef-Felder 45 - Sozial Betreutes Wohnhaus**

## **Sachbericht 2018**

Gefördert durch



Landeshauptstadt  
München  
**Sozialreferat**

## **Die Einrichtung**

Die Einrichtung Josef-Felder 45 – Sozial Betreutes Wohnhaus ist ein ambulanter Dienst der Wohnungslosenhilfe in Trägerschaft des Evangelischen Hilfswerk München gemeinnützige GmbH, der zum September 2018 eröffnet wurde. Die Finanzierung erfolgt durch die Landeshauptstadt München, Sozialreferat. Die Grundlage für die Einrichtung bilden die Rahmenkonzeption der LH München zu den Sozial Betreuten Wohnhäusern (Stand 07.03.2018) und der zum 16.07.18 geschlossene Vertrag mit der LH München, zu dem auch die Leistungsbeschreibung zählt.

Die Einrichtung befindet sich in der Josef-Felder-Str. 45, direkt neben den Pasing Arcaden gelegen. Dabei sind die Büroräume im ersten Stock verortet, die Appartements der Bewohner\*innen befinden sich in den Stockwerken darüber. Vermieterin sowohl der Büroräume als auch der Appartements ist die GWG München.

## **Zielgruppe**

In der Josef-Felder 45 werden 36 ehemals wohnungslose Alleinstehende und drei Paare in ihrer eigenen Wohnung beraten und unterstützt. Die betreuten Personen, die fast ausnahmslos 50 Jahre oder älter sind, haben nach ihrer Auswahl durch eine Belegungskommission einen Mietvertrag mit der GWG München abgeschlossen.

## **Ziele**

- Die Bewohner\*innen, die bedingt durch ihre Wohnungslosigkeit sich ähnelnde Lebenserfahrungen gemacht haben, erhalten in der Josef-Felder 45 eine adäquate, ihren Bedarfen entsprechenden Beratung und Hilfestellung.
- Die Bewohner\*innen werden dazu befähigt, ihren Alltag möglichst eigenständig zu meistern.
- Die Einrichtung trägt zu einer funktionierenden Hausgemeinschaft bei und fördert diese aktiv durch gemeinschaftliche Aktivitäten und Angebote.

- Ein kostenintensiver, dauerhafter Versorgungs-, Betreuungs- und Pflegeaufwand, der bei vorzeitig gealterten Menschen in stationären Einrichtungen häufig auftritt, wird verzögert oder vermieden.

### **Leistungsangebot**

Die Leistungen der Einrichtung werden gemäß der am 16.07.2018 mit der LH München vereinbarten Leistungsbeschreibung erbracht. Nachfolgend werden einzelne Aspekte dargestellt.

Grundsätzlich sind die Mieter\*innen dazu angehalten, so viel Eigenverantwortung wie möglich wahrzunehmen, ihren Haushalt entsprechend ihrer Fähigkeiten selbst zu führen und ihre Angelegenheiten eigenständig zu regeln. Dort, wo Unterstützungsbedarf besteht, greift das Beratungsangebot der Einrichtung. Dieses umfasst insbesondere die Lebensbereiche Wohnen, Gesundheit (somatisch und psychisch), Finanzen, Arbeit (wenn möglich), soziales Umfeld, Tagesgestaltung und lebenspraktische Fähigkeiten.

Zur Umsetzung eines möglichst niedrigschwelligen Beratungsangebotes wird zwei Mal pro Woche eine offene Sprechstunde angeboten. In diesen Zeitfenstern können die Bewohner\*innen ohne vorherige Ankündigung in das Büro kommen und ihre Angelegenheiten werden nach Möglichkeit sofort erledigt. Darüber hinaus haben sie die Möglichkeit, von Montag bis Freitag zur üblichen Bürozeit Termine zu vereinbaren.

Außerdem werden durch die Mitarbeitenden regelmäßige Rundgänge im Haus durchgeführt. Dabei wird vor allem versucht, diejenigen Bewohner\*innen zu erreichen, die nicht von sich aus die Beratung wahrnehmen. Durch die Wohnungsbesuche können sich die Mitarbeitenden ein konkretes Bild von der Situation vor Ort machen und Bedarfe hinsichtlich Haushaltsführung etc. feststellen und entsprechende Angebote machen.

Neben der Beratung im Büro und in den Wohnungen führen die Mitarbeitenden auch bedarfsorientiert Begleitungen durch, beispielsweise zum Sozialbürgerhaus oder zu Arztpraxen.

### **Freizeitaktivitäten**

Im Jahr 2018 wurden die folgenden Freizeitaktivitäten durchgeführt:

- Kennenlern-Treffen
- Besuch eines Impro-Theaters
- Ausflug in den Tierpark Hellabrunn
- Weihnachtsfeier

noch was?

### **Personal**

Neben einer Einrichtungsleitung und einer Verwaltungsfachkraft ist für die Beratung der Bewohner\*innen eine Vollzeitstelle Sozialpädagogik vorgesehen. Aktuell teilen sich zwei Fachkräfte die Stelle auf, um eine möglichst lückenlose Beratung auch im Urlaubs- bzw. Krankheitsfall sicherzustellen.

Darüber hinaus gibt es 2,75 Vollzeitstellen für Fachkräfte aus dem Gesundheitsbereich oder anderen relevanten Bereichen. Da die Suche nach geeigneten Pflegefachkräften viel Zeit in Anspruch nahm, konnten erst zum 01.01.2019 zwei Personen eingestellt werden. Für 2019 ist noch geplant, eine Fachkraft im Bereich Hauswirtschaft zu gewinnen.

### **Netzwerkarbeit**

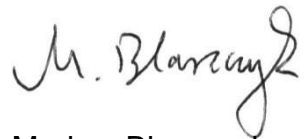
Zum Ende des Berichtszeitraumes war die Vernetzung im Stadtteil noch nicht abgeschlossen. Es wurden aber bereits diverse Kontakte geknüpft, dazu zählen unter anderem verschiedene Abteilungen des Sozialbürgerhauses Pasing, das ASZ Pasing, der SPDI München West und auch der Nachbarschaftstreff im gleichen Gebäude.

Darüber hinaus wurden mit den einweisenden Einrichtungen sowie den daran beteiligten Sozialbürgerhäusern Fallübergaben durchgeführt.

### **Dank**

Ich möchte mich an dieser Stelle bei allen Kooperationspartner\*innen für die sehr gute Zusammenarbeit bedanken! Hervorheben möchte ich an dieser Stelle das Engagement der zwei im Sozial Betreuten Wohnhaus arbeitenden Sozialpädagoginnen, die bis zum Jahresende ohne die Anfang 2019 eingestellten Fachkräfte des Gesundheitsbereiches die Einrichtung maßgeblich „zum Laufen“ gebracht haben. Herzlichen Dank!

München 20.03.2019

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'M. Blaszczyk'. The signature is fluid and cursive, with a large initial 'M' and a stylized 'B'.

Markus Blaszczyk

Einrichtungsleitung